

5/5 Feiertag. Vm. im Regen spazieren, auch gegen Abend. Journalisten meditirt, hoffnungsvoller, nach einem Frühgespräch mit O. Eintragungen, Ordnungen, Trödelei.–

6/5 Vm. beim Antiquitätenhändler Berger.–

Nm. „Ärztstück“ gelesen (von dem 1. Akt leidlich fertig, 2. leidlich skizzirt), Scenarium zum 3. Akt, Gespräch mit O., sehr angeregt; dürfte es zunächst beendigen.–

Spaziergang; meditiren über einen (aphoristischen) Beitrag zur Mahler Schrift, nach bereits mißglücktem.

7/5 Vm. dictirt aphoristisches, zum Journalisten-, zum Ärztstück, Briefe.– Spazieren.–

Nm. mit Heini bei der Bleibtreu, Kleinigkeiten bezahlt etc.–

Frl. Rosen zum Thee.

Mit O. und Heini Wagen Prater; am Ende Regen.–

– Gestern starb König Eduard von England.–

8/5 Mittag mit O. und Heini im Cottage spazieren.

Nm. Bernhardi (Ärztstück) 3. Akt (Sitzung) begonnen.

Las Fr. Adler, von ihm übersandtes braves schwaches Versspiel „Der gläserne Magister“.

9/5 Vm. mit O. Stadt, Besorgungen. Panorama (Ceylon etc.) –

Nm. weiter am „Bernhardi“.–

Mit O. bei Richard, wo nur die Kinder, mit denen wir in der Halle saßen, und die O. Erzählungen von „Schlimmheiten und Bravheiten“ aus der Schulzeit abforderten.–

Als wir beim Nachtmahl saßen, kam Richard herüber; über Sommer, Schweiz, Preise.–

10/5 Vm. dictirt (Bernhardi, endgiltiges Blatt zur Mahlerschrift auf Stefans Ersuchen).–

Nm. beim Architekten Müller.–

Auernheimer besucht mich; wir gingen mit ihm spazieren. Über sein neues Buch „Gesellschaft“, über Heinrich Mann (besonders „Kleine Stadt“) – über den Unsinn, von einem Tiefstand der Literatur zu reden. (Sections Rath Zweig, Freund des A.schen Hauses: „Es gibt keine österreichische Literatur.“)

11/5 Vm. Tennis. Mit Salten zu ihm, Besichtigung seiner Neuanschaffungen.

Nm. am „Bernhardi“.–

Direktor Langkammer, Gastspieltheater; will „nicht abgespieltes“ von mir, ich gebe ihm unverbindlich „Märchen“ mit.– Immer verbitterter und nie enttäuschter, aufrichtig-falscher, antisemitisch-verjudeter